

- AMK-Tätigkeiten
- Wirtschaftliche Situation der Branche

Markus Sander
HÄCKER
kitchen.germanMade.

Frank Jüttner

Miele

Entwicklung der Industrie und des Küchenhandels 2022

Mitgliederentwicklung

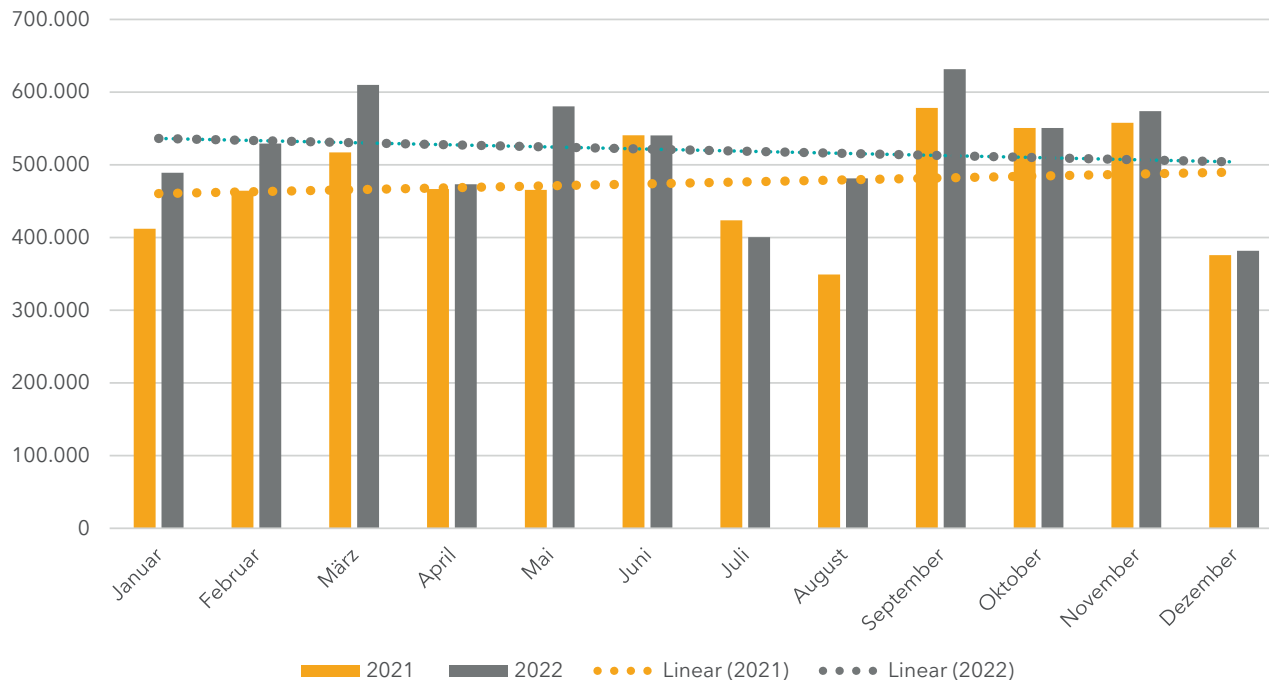
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Ausblick & Fazit

In der Gesamtbetrachtung war 2022 ein erfolgreiches Jahr für die deutsche Küchenindustrie



- Mit dem Ausklingen der Pandemie blieben die Küchenverkäufe auf sehr hohem Niveau
- Ohnehin schon steigende Produktions- und Materialkosten infolge der Corona-Krise wurden zum Jahresende durch die Folgen des Ukrainekriegs noch weiter befeuert
- Der Küchenfachhandel war auch 2022 der robuste Vertriebskanal
- Trotz notwendiger Preissteigerungen wurden weiterhin höherwertige Küchen nachgefragt
- Hohe Inflation und Einkommensunsicherheit trübten die Stimmung zum Jahresende hin ein

Im Jahr 2022 lag der Gesamtumsatz der Küchenmöbelindustrie um 9,47 % höher als im Vorjahr
 Gesamtumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Gesamtumsatz im Jahresvergleich (in 1.000 €):

2021: 5.702.046

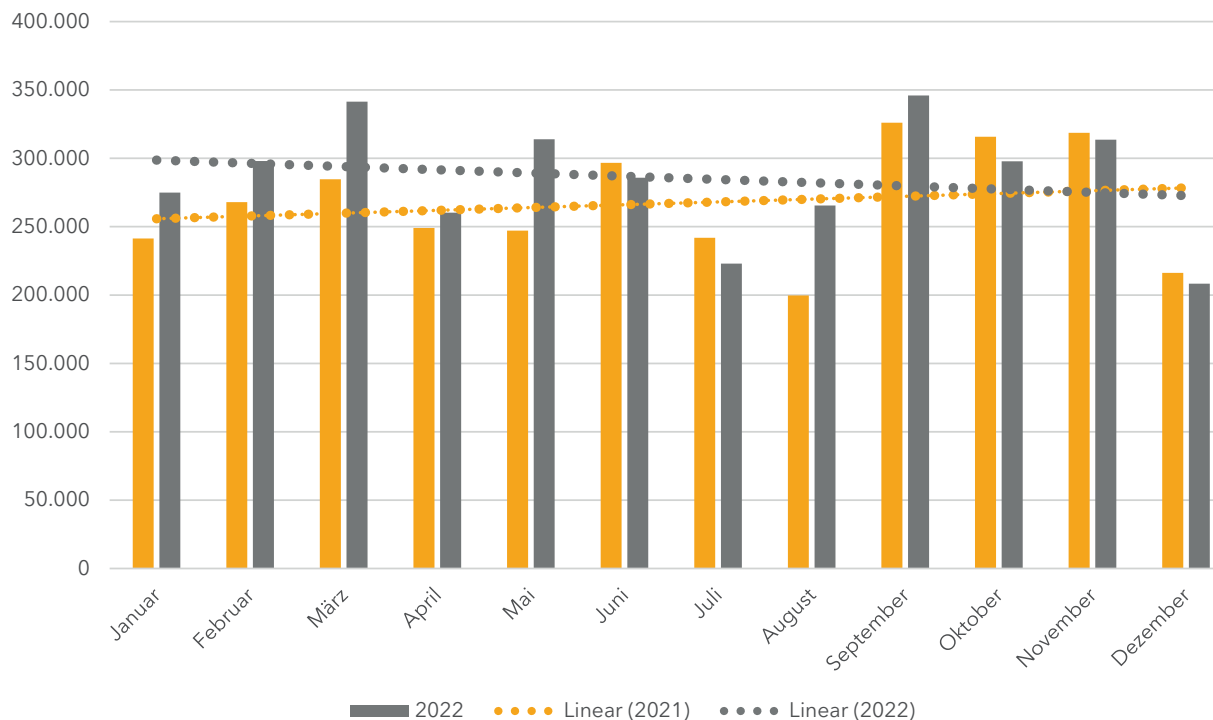
2022: 6.242.038

 + 9,47 %

Quelle: Statistisches Bundesamt/VdDK/©AMK

AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Die Inlandsumsätze lagen 2022 mit 6,97% über Vorjahr, allerdings fiel das 4. Quartal etwas schwächer aus
 Inlandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (1.000 €)



Umsatz Inland im
 Jahresvergleich
 (in 1.000 €):

2021: 3.205.132

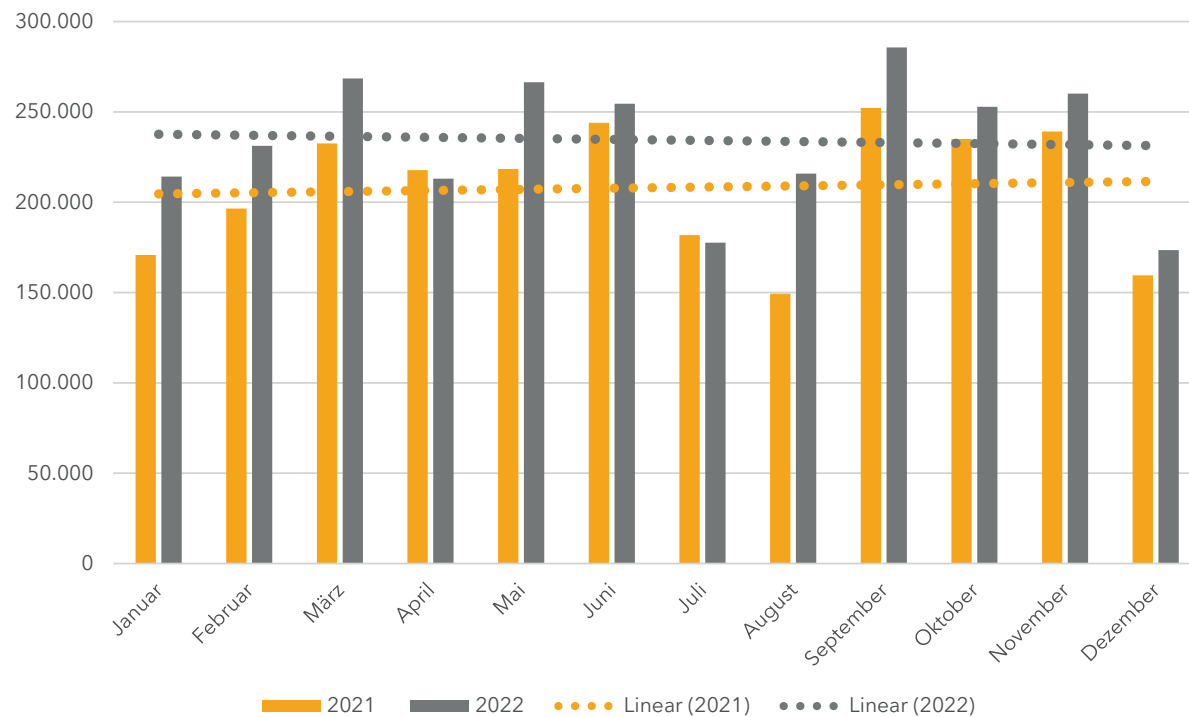
2022: 3.428.590

 + 6,97 %

(Inlandsumsatz knapp 55%
 des Gesamtumsatzes)

Die Exportmärkte waren ein starker Motor des Umsatzwachstums 2022

Auslandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (1.000 €)



Umsatz Export im Jahresvergleich (in 1.000 €):

2021: 2.496.914

2022: 2.813.448



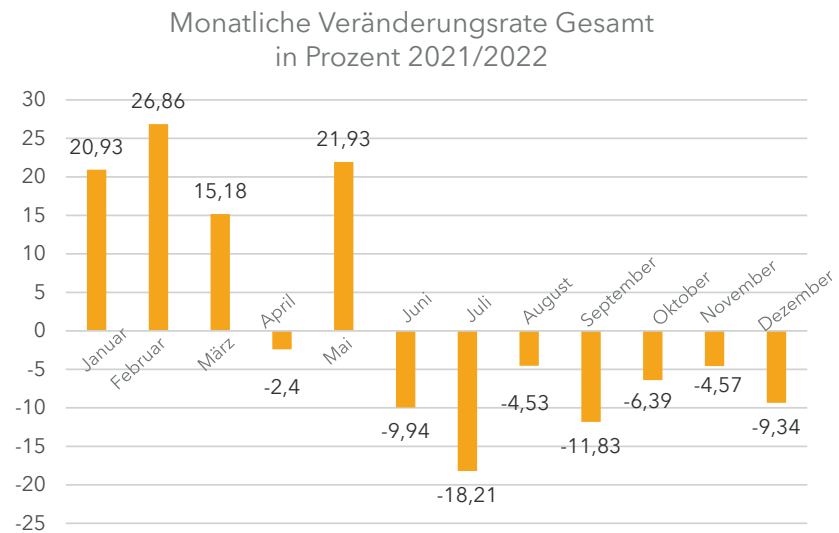
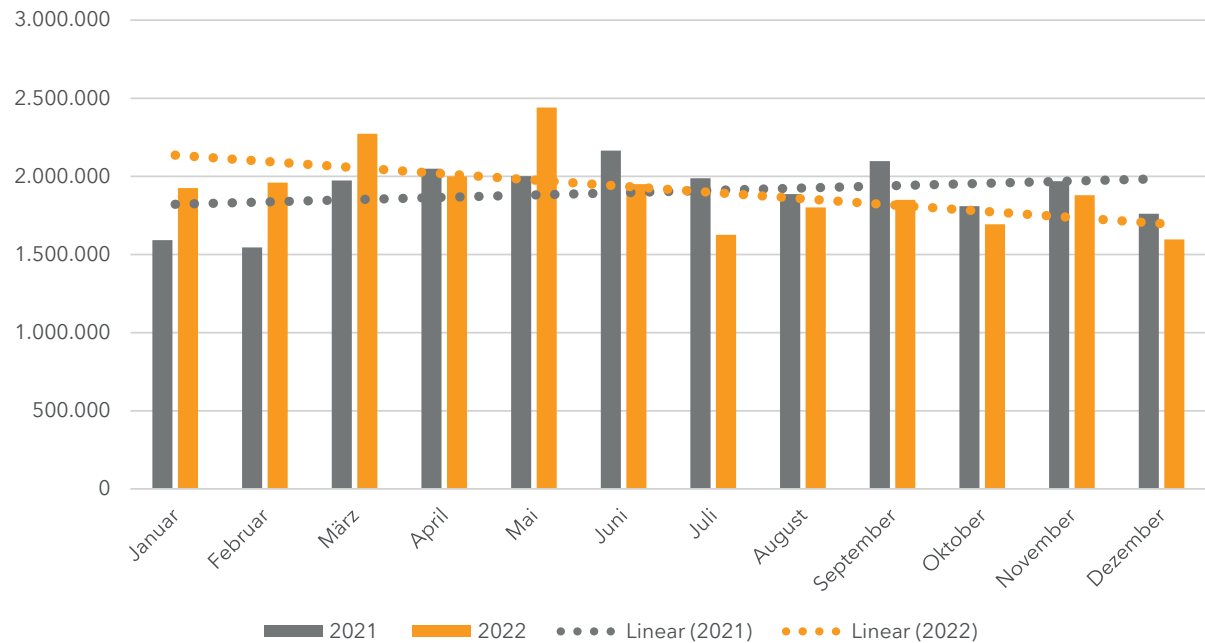
+ 12,68 %

Quelle: Statistisches Bundesamt/VdDK/©AMK

AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Sinkende Auftragseingänge in der zweiten Jahreshälfte 2022 sorgten im Vergleich zum Vorjahr für einen geringeren Auftragsüberhang 2022/23

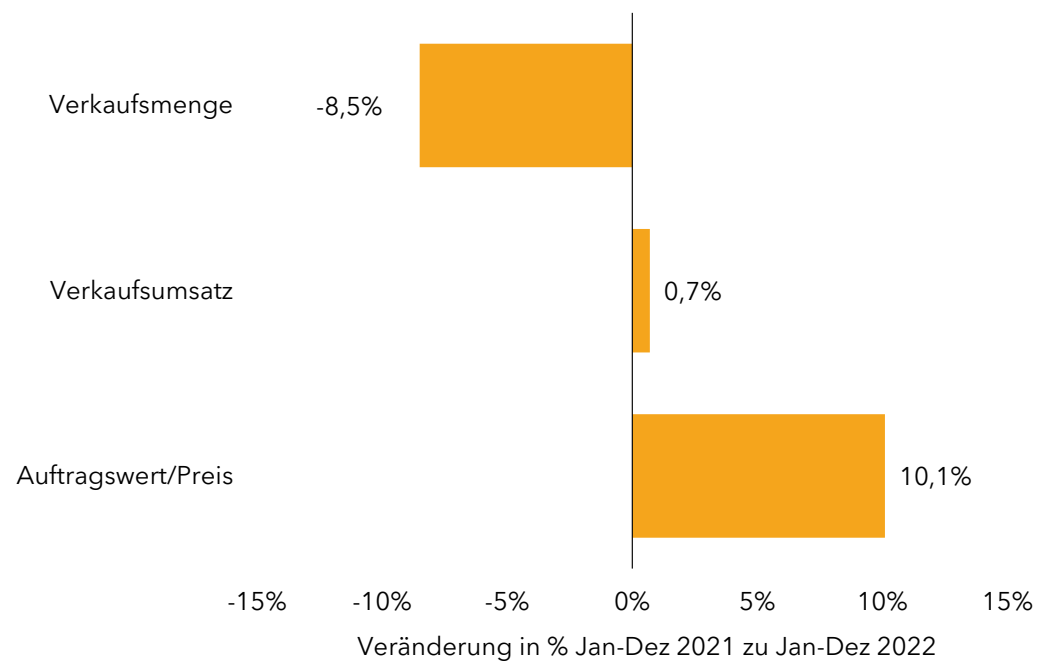
Auftragseingänge In- und Ausland in Stückzahlen (Holz)



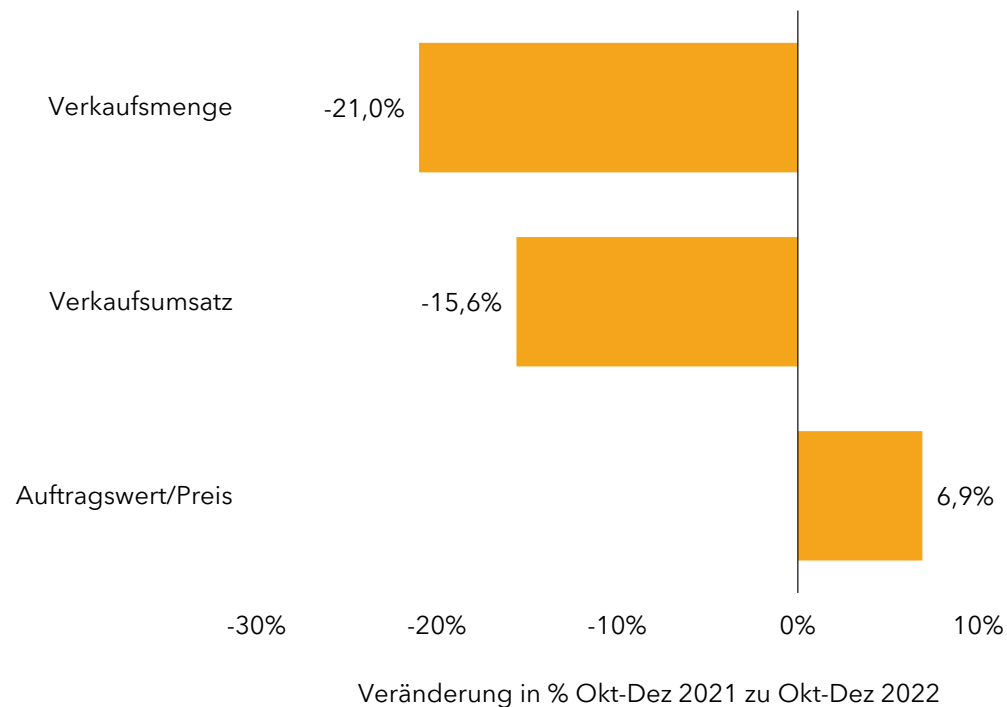
Quelle: Statistisches Bundesamt/VdDK/©AMK
 AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Der Küchenhandel verzeichnet infolge gestiegener Auftragswerte 2022 ein leichtes Umsatzwachstum

Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %

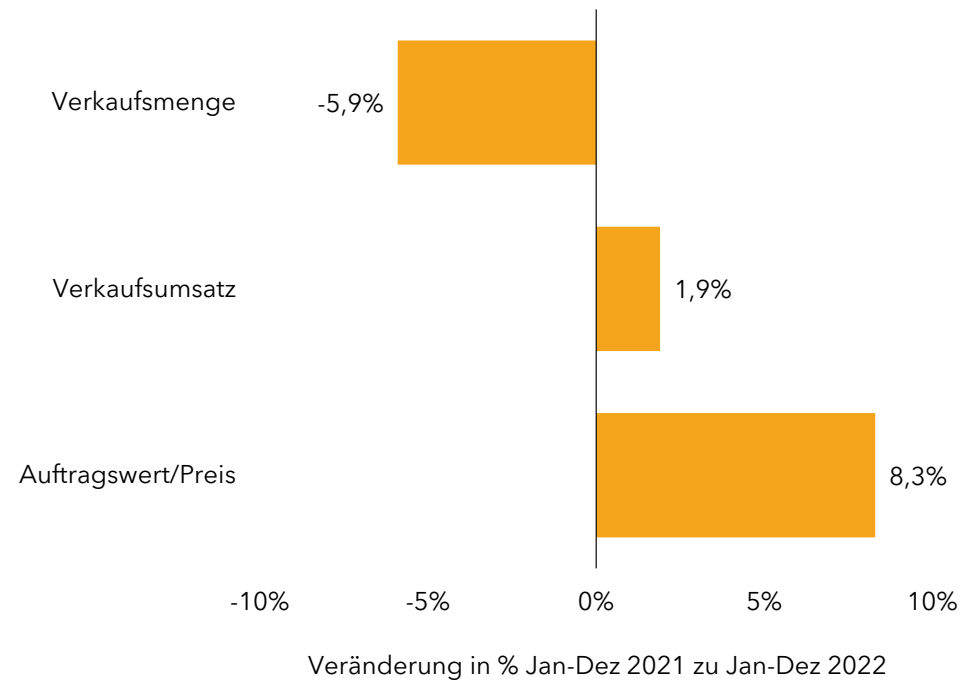


... wobei das 4. Quartal 2022 deutlich die Verunsicherung der Verbraucher widerspiegelt
Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



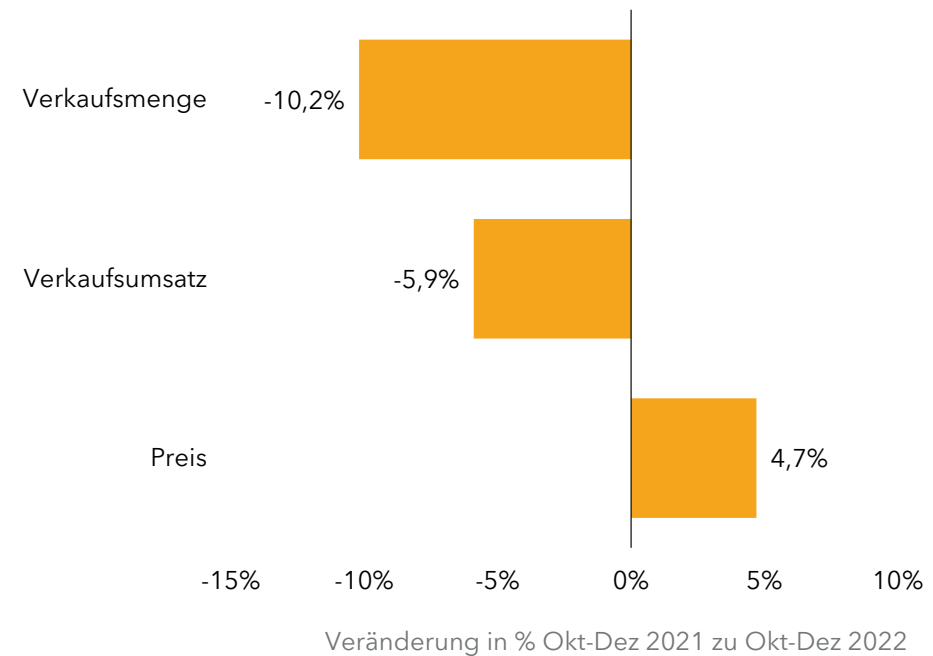
Auch der Hausgerätemarkt erzielte dank gesteigerter Auftragswerte ein leichtes Umsatzplus von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Auch bei den Hausgeräten viel das 4. Quartal 2022 deutlich nüchterner

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Entwicklung der Industrie und des Küchenhandels 2022

Mitgliederentwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Ausblick & Fazit

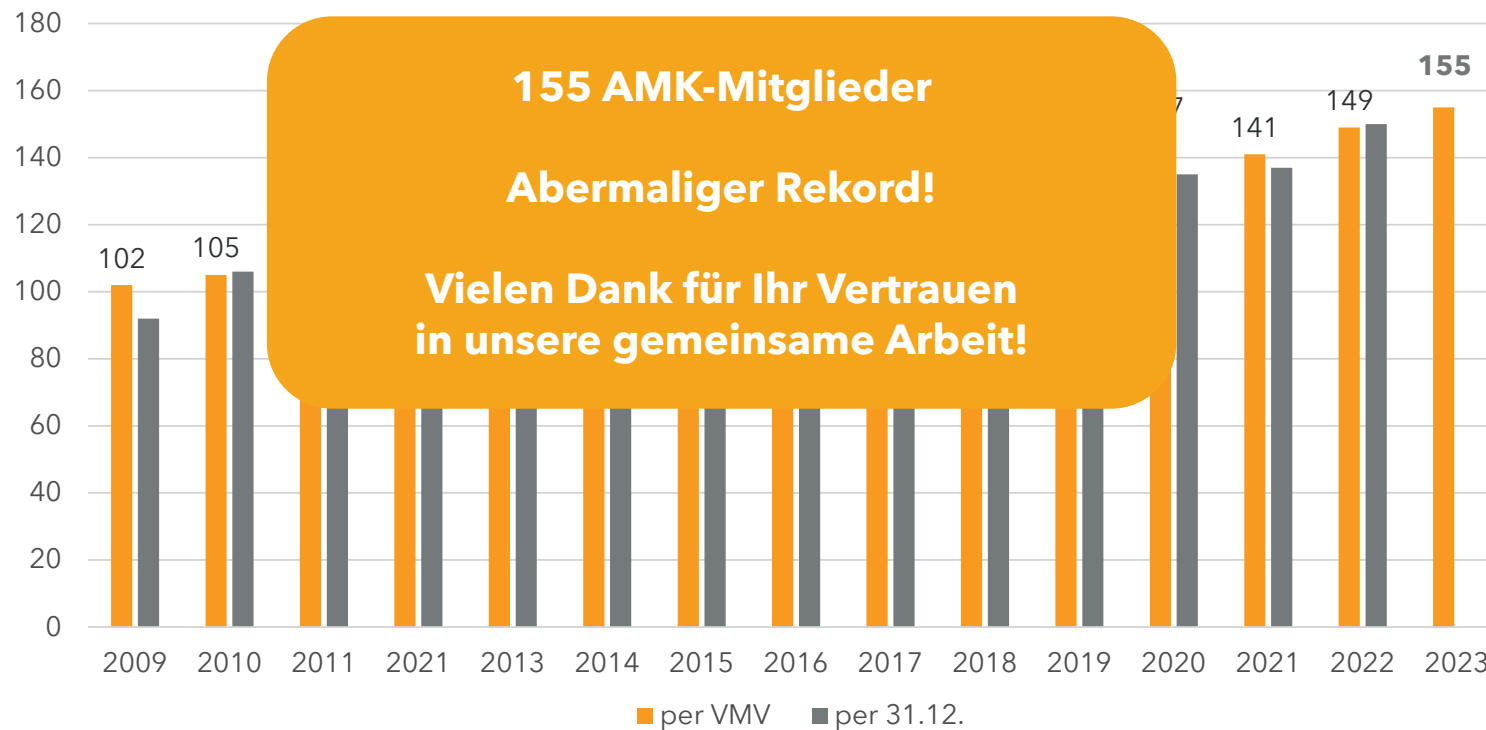
Herzlich willkommen!

Wir begrüßen seit der letzten AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 11. Oktober 2022 neun neue Mitgliedsunternehmen in der AMK:

1. AMICA International GmbH
2. Doorboost GmbH
3. Elektra GmbH
4. Garantiemax
5. GfM mbH & Co Betriebs KG
6. Hans Winkler Design
7. HK Appliances GmbH
8. Kitchen Marketing
9. BORA

155 Mitgliedsunternehmen

13 Zugänge im Jahr 2022, 3 Abgänge im Jahr 2022, 8 Zugänge in 2023 bis dato



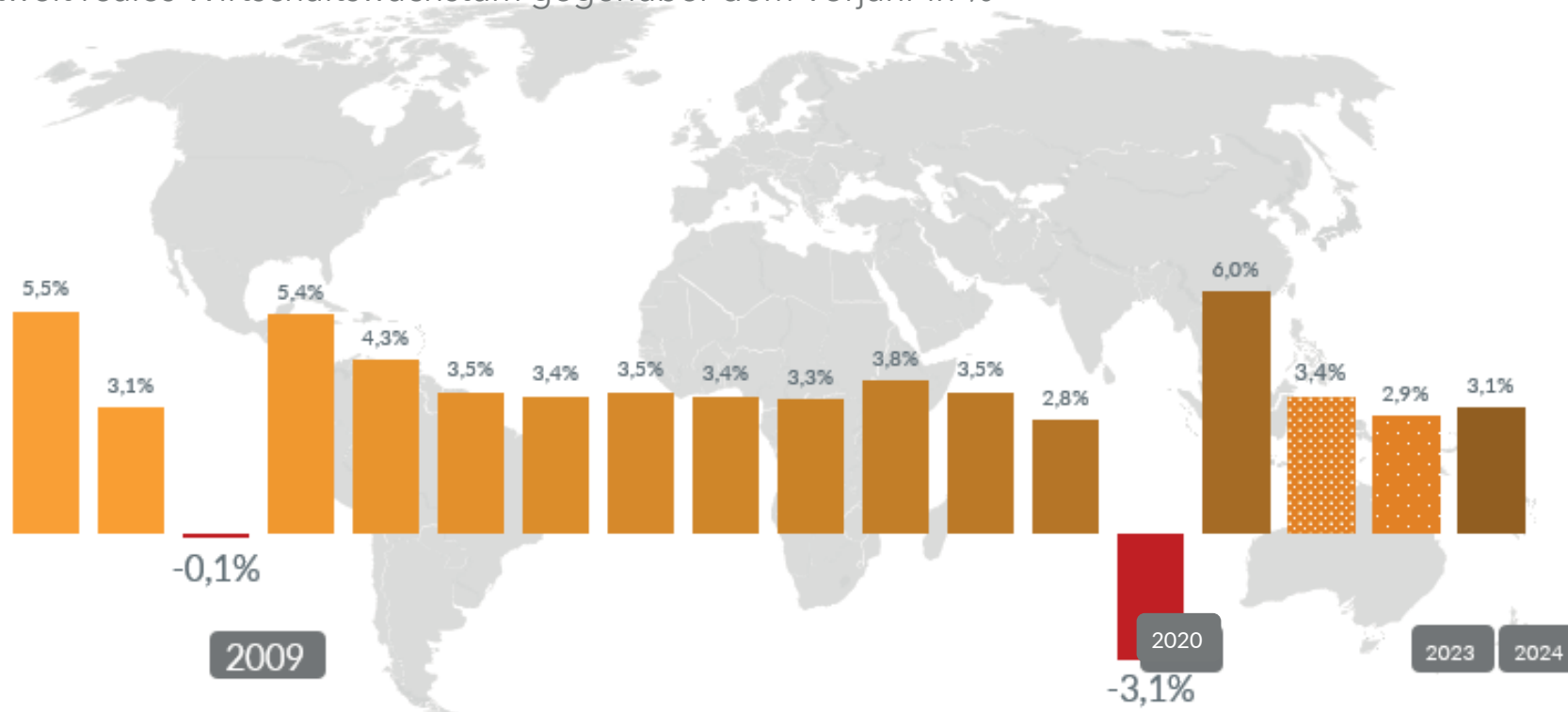
Entwicklung der Industrie und des Küchenhandels 2022

Mitgliederentwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Ausblick & Fazit

Global betrachtet erholt sich die Weltwirtschaft - wenn auch langsamer als erhofft

Weltweit reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle : IWF - WEO Jan 2023 [World Economic Outlook \(January 2023\) - Real GDP growth \(imf.org\)](https://www.imf.org/)/©AMK

AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Größte Wachstumstreiber sind dabei China und Indien

Weltweit reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in %

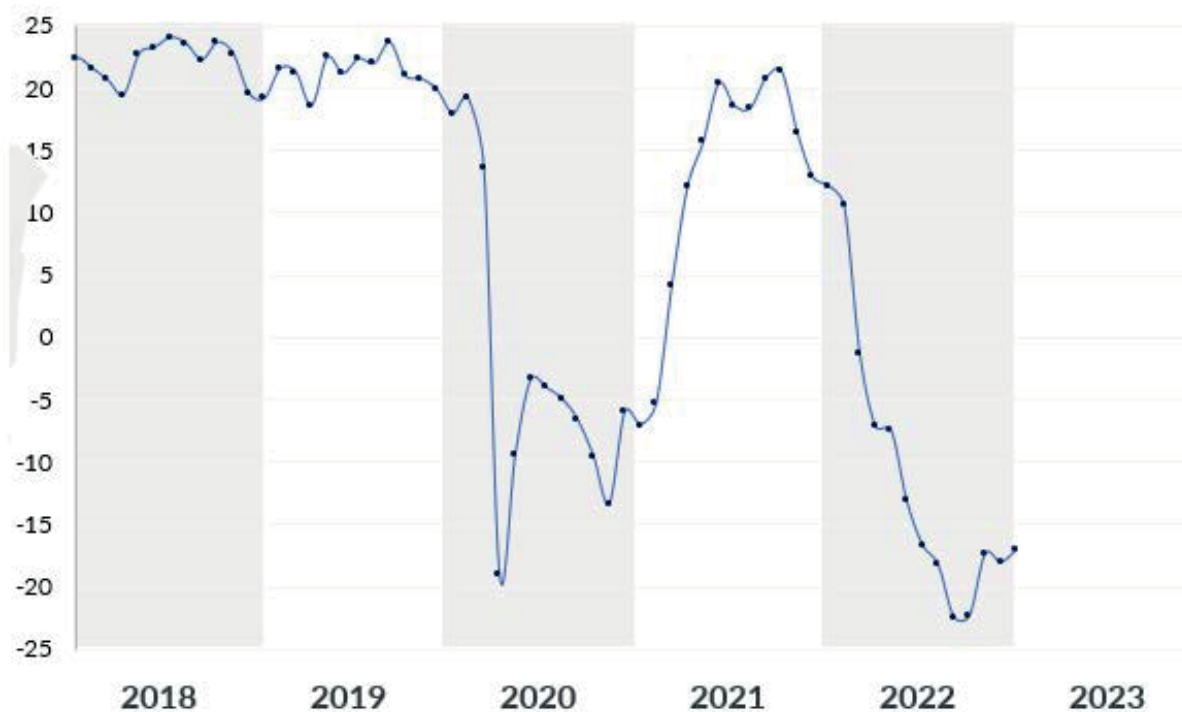
(real GDP, annual percent change)	ESTIMATE	PROJECTIONS	
	2022	2023	2024
World Output	3.4	2.9	3.1
Advanced Economies	2.7	1.2	1.4
United States	2.0	1.4	1.0
Euro Area	3.5	0.7	1.6
Germany	1.9	0.1	1.4
France	2.6	0.7	1.6
Italy	3.9	0.6	0.9
Spain	5.2	1.1	2.4
Japan	1.4	1.8	0.9
United Kingdom	4.1	-0.6	0.9
Canada	3.5	1.5	1.5
Other Advanced Economies	2.8	2.0	2.4

(real GDP, annual percent change)	ESTIMATE	PROJECTIONS	
	2022	2023	2024
Emerging Market and Developing Economies	3.9	4.0	4.2
Emerging and Developing Asia	4.3	5.3	5.2
China	3.0	5.2	4.5
India	6.8	6.1	6.8
Emerging and Developing Europe	0.7	1.5	2.6
Russia	-2.2	0.3	2.1
Latin America and the Caribbean	3.9	1.8	2.1
Brazil	3.1	1.2	1.5
Mexico	3.1	1.7	1.6
Middle East and Central Asia	5.3	3.2	3.7
Saudi Arabia	8.7	2.6	3.4
Sub-Saharan Africa	3.8	3.8	4.1
Nigeria	3.0	3.2	2.9
South Africa	2.6	1.2	1.3
Memorandum			
Emerging Market and Middle-Income Economies	3.8	4.0	4.1
Low-Income Developing Countries	4.9	4.9	5.6

Quelle: IWF - WEO Jan 2023 [World Economic Outlook \(January 2023\) - Real GDP growth \(imf.org\)](https://www.imf.org/)/©AMK
 AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Betrachten wir Europa, so konnte das Konsumklima zuletzt leicht zulegen

Konsumklima EU 27. Januar 2023



Quelle: GfK EU Kommission Januar 2023/©AMK
AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Die europäische Konjunkturerwartung wächst zum 4. Mal in Folge

Konjunkturerwartung - Januar 2023

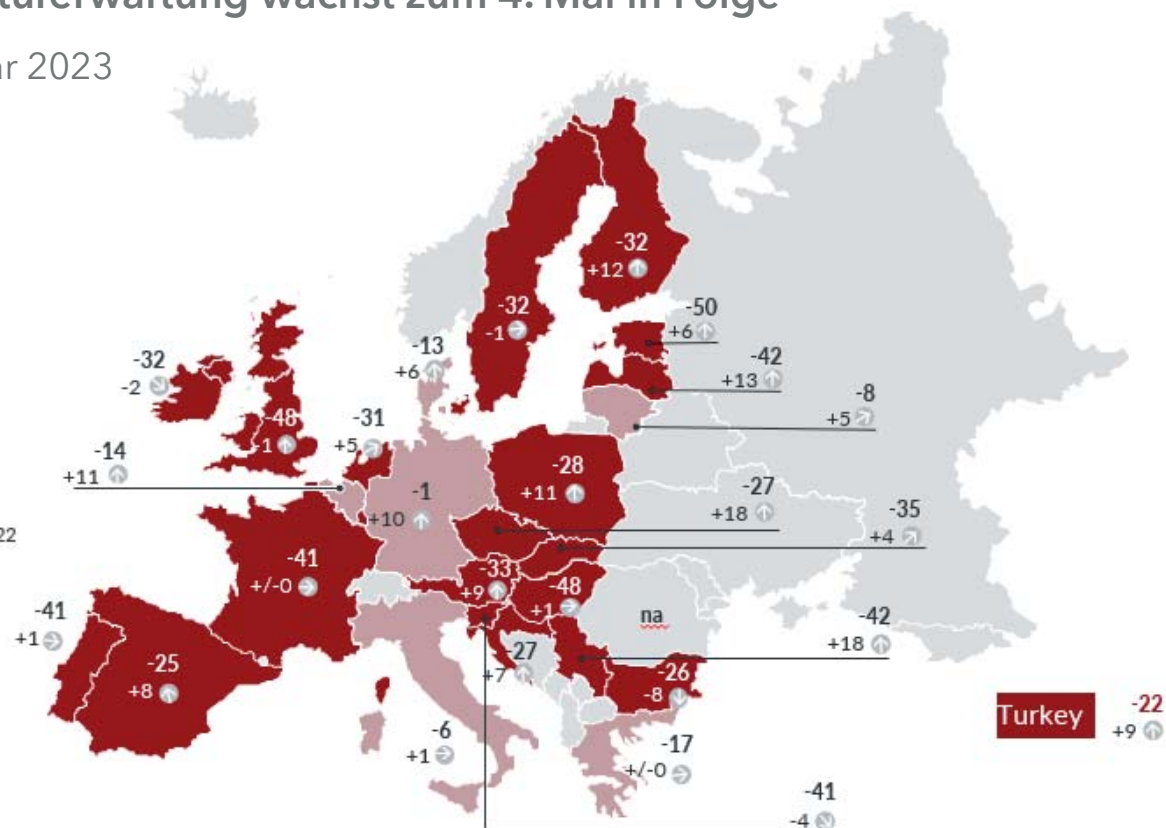
Level of the indicator:

- Indicator > +20
- Indicator 0 to +20
- Indicator 0 to -20
- Indicator < -20

EU 27 total: -20 (+5 ↗)

Change of the indicator:
January 2023 vs. December 2022

- ⬆️ > +5
- ↔️ +1 to +5
- ⬆️ -1 to +1
- ⬇️ -5 to -1
- ⬇️ < -5



Quelle: GfK, survey on behalf of EU-Commission | January 2023 | values rounded/©AMK
AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Dennoch ging die Anschaffungsneigung im Januar 2023 wieder leicht zurück

Anschaffungsneigung - Januar 2023

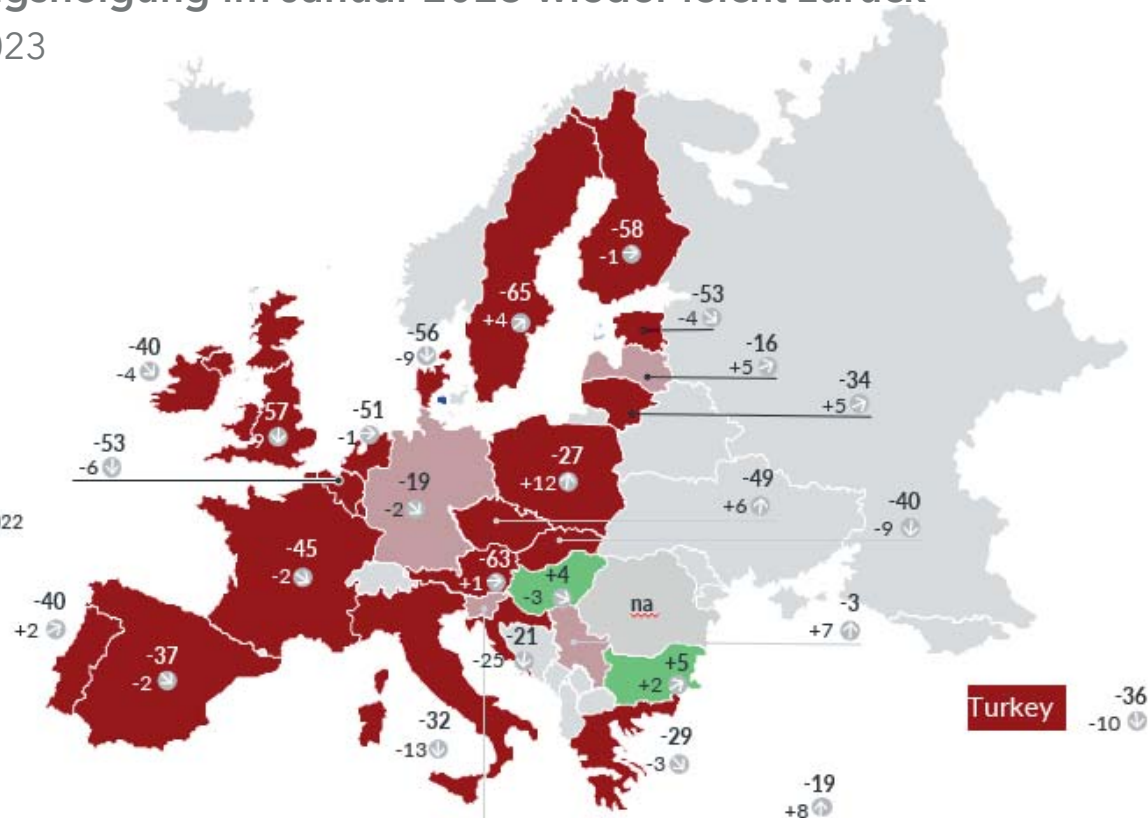
Level of the indicator:

- Indicator > +20
- Indicator 0 to +20
- Indicator 0 to -20
- Indicator < -20

EU total: -35 (-3)

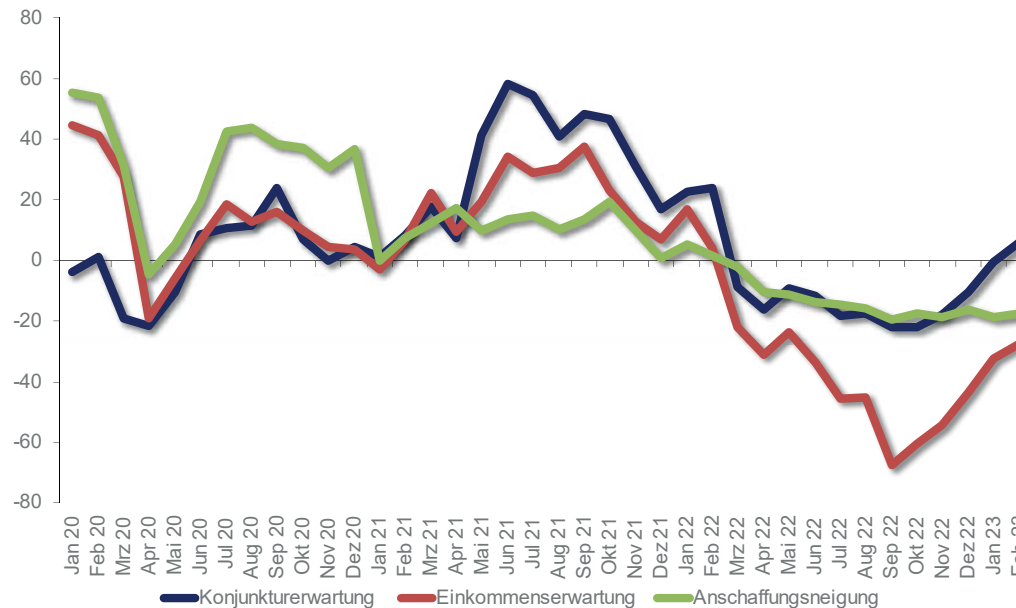
Change of the indicator:
January 2023 vs. December 2022

- ⬆️ > +5
- ⬇️ +1 to +5
- ➡️ -1 to +1
- ⬇️ -5 to -1
- ⬇️ < -5



Quelle: GfK, survey on behalf of EU-Commission | January 2023 | values rounded/©AMK
AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

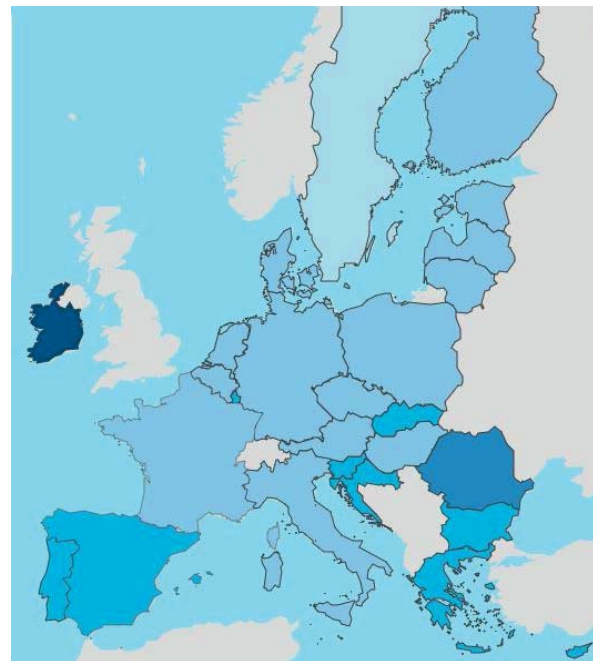
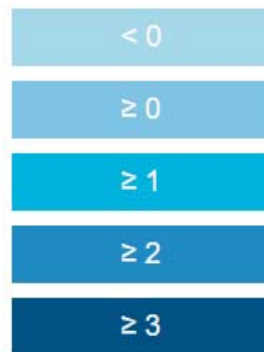
Die Gegenüberstellung der drei Indizes verdeutlicht die sich aufhellende Stimmung bezüglich der Zukunft, die aber aktuell noch keine Auswirkung auf die Kaufneigung hat
 Konjunkturerwartung vs. Einkommenserwartung vs. Anschaffungsneigung in der EU



Quelle: GfK, survey on behalf of EU-Commission | January 2023 | values rounded/©AMK
 AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

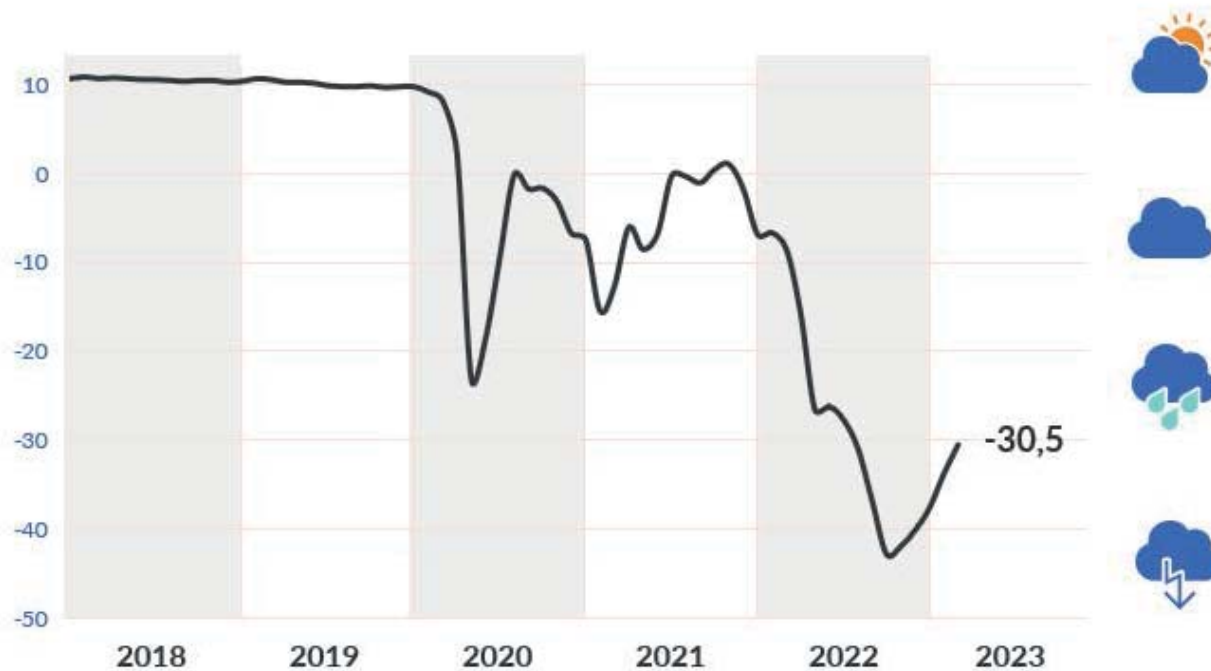
Zusammenfassend wird erwartet, dass die europäische Wirtschaft 2023 nur leicht um + 0,8 % im Jahr 2023 zulegen wird

Wirtschaftswachstum 2023 gegenüber dem Vorjahr in %



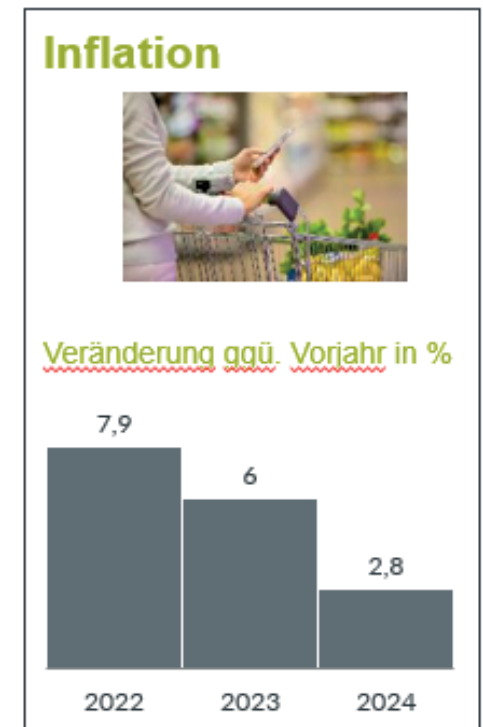
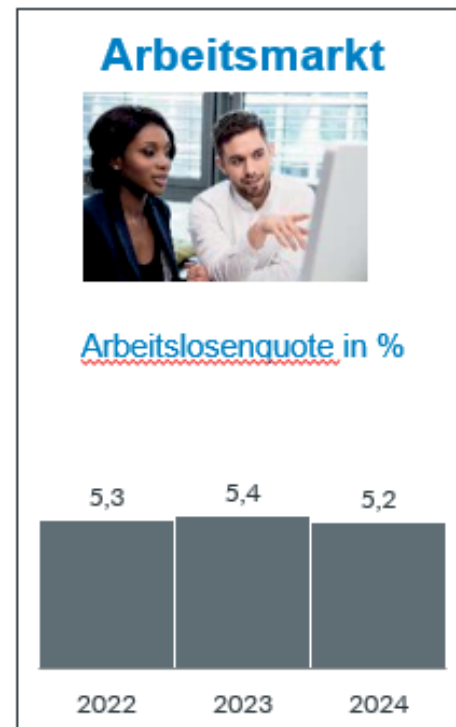
In Deutschland erholt sich das Konsumklima, liegt aber immer noch unterhalb des Niveaus der Zeit des ersten Lockdowns Anfang 2020

Konjunkturklima Deutschland - März 2023



2023 dürfte zunächst herausfordernd werden, bevor eine sinkende Inflation in 2024 auch für Deutschland eine wirtschaftliche Erholung bringen sollte

Prognose Deutschland



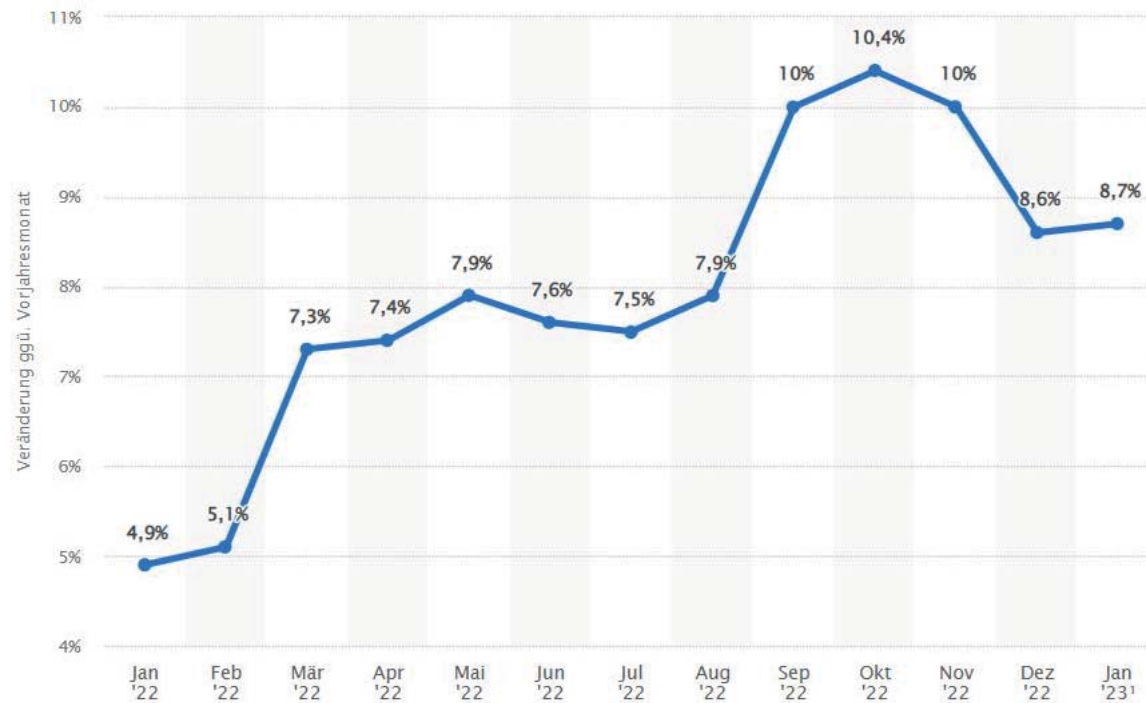
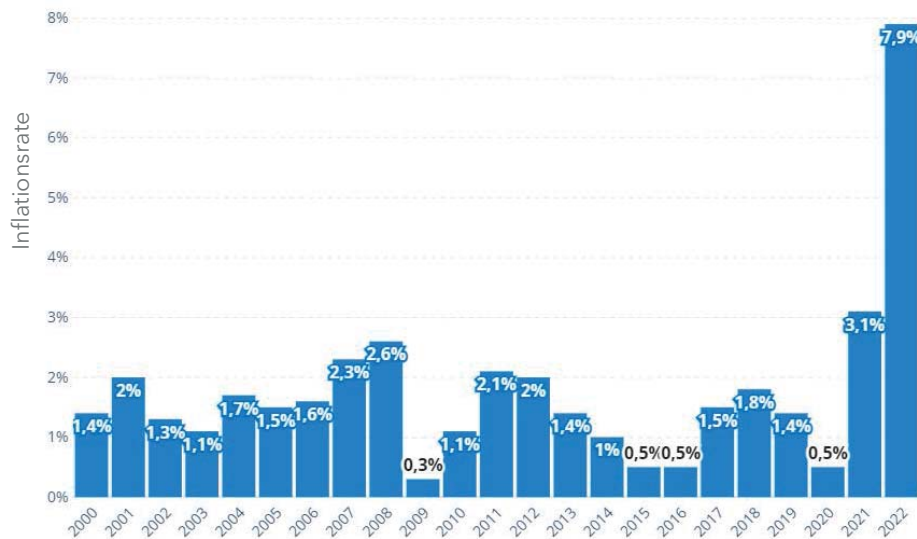
Das BIP Deutschland betrug im Jahr 2021 3.607.75 Mrd. € (+ 2,6 % gegenüber Vorjahr)

Quelle: BMWK - „Jahreswirtschaftsbericht 2023 - Wohlstand erneuern“ *Quelle: Statistiker berechnen Inflation neu: Jahreststeuerung nach unten korrigiert | tagesschau.de
AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK







Größte Herausforderung bleibt die Inflation

Inflationsraten - Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Jährliche Inflationsrate. Statista.com
 AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Neben der hohen Inflation werden sich rückläufige Baugenehmigungen im Jahr 2022 als Folge signifikant gesteigener Baukosten und Zinsen kurzfristig negativ auf die Küchennachfrage auswirken

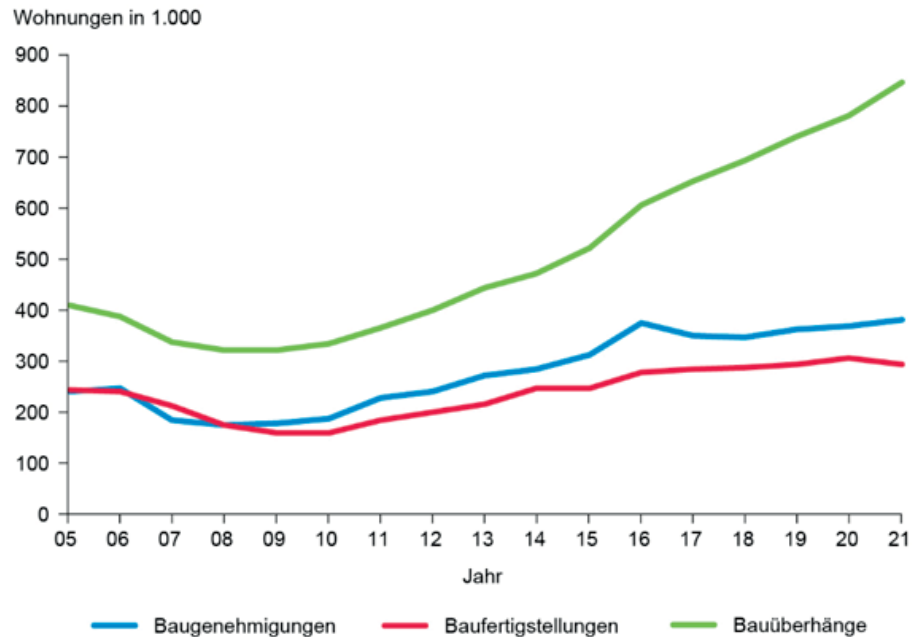
		Wachstum in % / absolut Jan-Nov 2021 -> Jan-Nov 2022	
	<u>Genehmigte Wohnungen (neue Gebäude)</u>	-5,8%	-16.962
	<u>Mehrfamilienhäuser</u>	+1,2%	+2.094
	<u>Zweifamilienhäuser</u>	-10,1%	-2.930
	<u>Einfamilienhäuser</u>	-15,9%	-13.710

Quelle: Baugenehmigungen für Wohnungen im November 2022: -16,3 % gegenüber Vorjahresmonat - Statistisches Bundesamt (destatis.de)/GfK/©AMK

AMK-Vereinsmitgliederversammlung am 14. März 2023 / © AMK

Aufgelaufene Bauüberhänge (mehr Baugenehmigungen als -fertigstellungen) stellen dabei eine wichtige stille Reserve dar

Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhänge von Wohnungen in Deutschland



Bauüberhänge 2021: 846.500

Baugenehmigungen 2021: 380.914

Wohnungsfertigstellungen 2021: 293.400
4 % weniger als in 2020 (306.400)

Nach sehr erfolgreichen Jahren für die Küchenbranche verheißen die Ausblicke herausfordernde Zeiten

- Die Erholung des Inlandsmarktes und der Exportmärkte setzte sich im Jahr 2022 fort
- Sinkende Neuaufträge besonders im vierten Quartal 2022 hatten geringere Auftragsbestände zum Jahresbeginn 2023 zur Folge
- Neuanschaffungen werden infolge der ungewohnt hohen Inflation und steigender Zinsen zeitlich nach hinten geschoben
- Steigende Konjunktur- und Einkommenserwartungen sollten sich mittelfristig auch in der Konsumbereitschaft und damit in steigenden Verkaufszahlen widerspiegeln
- Hohe Bedeutung der Küche bleibt auch nach der Pandemie grundsätzlich bestehen